Johann Wolfgang von Goethe. Sämtliche Werke nach Epochen seines Schaffens

1.650,00 €

Münchner Ausgabe. Herausgegeben von Karl Richter in Zusammenarbeit mit Herbert G. Göpfert, Norbert Miller und Gerhard Sauder. 21 in 32 Bänden und Registerband in 33 Bänden. Carl Hanser, München 1985-1998. 19,5 x 12,3 cm. 34.914 S. Mit 560 Abbildungen. Original-Lederbände mit blauen Rückenschildern und Vergoldung mit Klarsichtfolienumschlägen (bei 11 Bänden ist der Vortitel entfernt).
Vollständige Ausgabe mit dem Registerband.- Die MÜNCHNER AUSGABE bietet das gesamte dichterische und das autobiographische Werk (oft in verschiedenen Fassungen), sämtliche Schriften zu Literatur und Kunst sowie zur Naturwissenschaft. Zum ersten Mal in der Editionsgeschichte wurden auch die amtlichen Schriften in breiter Auswahl in eine Ausgabe Sämtlicher Werke aufgenommen. Die bedeutenden Briefwechsel mit Schiller und dem Komponisten und Berliner Musikprofessor Carl Friedrich Zelter (beiden hat Goethe selbst Werkcharakter beigemessen) sind ebenso enthalten wie die berühmten Gespräche mit Eckermann. Darüber hinaus wird eine Vielzahl weiterer Briefe und Gespräche in den Bandeinführungen und Kommentaren herangezogen.
Goethes Werke erscheinen in dieser Ausgabe, im Unterschied zu bisherigen Goethe-Editionen, nach den jeweiligen Epochen seines Lebens und Schaffens geordnet. Die Ausgabe vereint jeweils in einem Band, was nach entstehungsgeschichtlichen Bedingungen, nach thematischen und strukturellen Gemeinsamkeiten, aber auch hinsichtlich der zeitgenössischen Rezeption zusammengehört. So wird im Rahmen eines Bandes die »wechselseitige Erhellung« unterschiedlicher Werkschichten sichtbar, die auch Goethe selbst wichtig war: von Dichtung und Naturwissenschaft, literarischer Produktion und theoretischer Reflexion, von Akten des Schreibens und autobiographischer Selbstdeutung. Für den Kommentar ergaben sich daraus neue Möglichkeiten, solche Zusammenhänge sichtbar zu machen. Neue Wege geht die Ausgabe auch mit dem dargebotenen Text: Sie vertraut nicht mehr der Ausgabe letzter Hand, sondern bemüht sich, auf bessere frühere Drucke oder die Handschriften zurückzugehen. Auch vom Konzept der Ausgabe her lag diese Entscheidung nahe.
In Textgestalt, Anordnung und Kommentar entstand so ein farbiges und historisch differenziertes Goethe-Bild, das sich der neuen Begegnung und aktuellen Aneignung anbietet. Eine Ausgabe, die – von besten Sachkennern betreut – sowohl den neuesten wissenschaftlichen Standard repräsentiert als auch leserfreundlich angelegt ist: eine Ausgabe für jeden, der im OEuvre des großen Klassikers überraschende, erhellende Entdeckungen machen möchte.
Für die Lederausgabe wurde ein naturfarbenes Volleder von schottischen Hochlandschafen verarbeitet. Das Bütten-Vorsatzpapier ist blaugrün, der Kopffarbschnitt Echtgold. Das blaugrüne Lederrückenschild ist mattgold geprägt. Tadellos erhalten.

68695